Online-Fortbildungsreihe „Sexting – das Internet vergisst nichts“

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk lädt zur Online-Fortbildungsreihe zum Thema „Sexting“ ein. Am 24. November sowie am 1. und 8. Dezember erhalten Teilnehmer*innen die Gelegenheit, mehr über „Sexting“ zu erfahren.

„Sexting“ steht – eigentlich – für das einvernehmliche Versenden von sexuellen Inhalten über die sozialen Medien. Gerade Jugendliche testen und verschicken gerne die freizügigen Handyschnappschüsse oder -nachrichten. Und vergessen dabei die Risiken und Nebenwirkungen: Viel zu oft geraten online geteilte Fotos, Videos oder Textbotschaften in die falschen Hände. Die Online-Fortbildungsreihe des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes will über Sexting informieren, aufklären und Hilfestellung geben.

Am Mittwoch, 24. November 2021, werden Sabrina Püschel und Tabea Islinger vom Streetwork Bergkamen ab 17 Uhr in das Thema „Sexting, Apps und Co.“ einführen. Anhand eines Fallbeispiels im Rahmen des „Sexting“ referiert Hannah Westermann vom Kinderschutzbund Unna e.V. am Mittwoch, 1. Dezember, ebenfalls ab 17 Uhr. Und Ariane Raichle vom Frauenforum Kreis Unna e.V. berichtet am Mittwoch, 8. Dezember, über „Einstellungen und bewussten Umgang“ im Zusammenhang mit Sexting. Auch ihr Beitrag beginnt um 17 Uhr, für alle Online-Treffen sind maximal rund zwei Stunden vorgesehen.

Anmeldungen zur Online-Fortbildung „Sexting – das Internet vergisst nichts“ sind im Büro der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Kamen und Bergkamen ab sofort bis bis Freitag, 15. November 2021, via Mail an:

beratungsstelle@helimail.de z.Hd. Petra Müller möglich.

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998, bestehend aus Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren Einrichtungen und durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt. Ansprechpartnerin ist die gewählte Sprecherin Andrea Brinkmann, Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Kamen und Bergkamen, und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Mehr unter: www.frauen-netz-bergkamen.de

---

„Ausbau des Radverkehrs im Kreis Unna ist eine Gemeinschaftsaufgabe“

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung grünes Licht für das Radverkehrskonzept für den Kreis Unna gegeben. Das Konzept soll für eine bessere Vernetzung im Alltagsradverkehr sorgen, insbesondere durch direkte und schnelle Radwegeverbindungen zwischen den einzelnen Orten im Kreis Unna. Damit soll der tägliche Weg zur Arbeit, zum Ausbildungsplatz oder in die Schule mit dem Rad attraktiver werden und zur Verkehrswende beitragen.



Zu einem Austausch über das Radverkehrskonzept Kreis Unna hatte Jens Schmülling (3. v.l.) Vertreter der SPD-Ratsfraktionen aus dem Kreis Unna eingeladen. Foto: privat

Von den vorgesehenen 330 Kilometern Kreisradnetz ist der Kreis für 181 Kilometer zuständig und will für den Ausbau in den nächsten Jahren 41,5 Millionen Euro investieren. Für das übrige Netz sind insbesondere die kreisangehörigen Kommunen sowie der Landesbetrieb Straßen.NRW zuständig.

Aus diesem Grund hatte Jens Schmülling, SPD-Kreistagsmitglied und Vorsitzender des zuständigen Kreisausschusses für Mobilität, Bauen und Geoinformation, Vertreter der SPD-Ratsfraktionen aus dem Kreis Unna eingeladen, um sich über das Konzept auszutauschen. „Es kann nicht sein, dass der Kreis Unna zukünftig Radwege ausbaut und diese an den Stadtgrenzen enden und schlimmstenfalls als Buckelpiste weitergehen. Ein durchgängiges, qualitativ hochwertiges Radwegenetz ist eine Gemeinschaftsaufgabe!“, macht der SPD-Kreispolitiker deutlich. Die kommunalen Vertreter unterstützen diese Haltung. Gemeinsam wolle man das Thema in bestehende oder zu erstellende kommunale Verkehrs- oder Mobilitätskonzepte einbringen und so ein „wirkliches“ Kreisradnetz schaffen.

„Gemeinsam können wir die Radwege im Kreis Unna gut ausbauen und damit auch dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger

entgegenkommen“, äußert sich Jens Schmülling auch mit Blick auf den anhaltenden Fahrrad-Boom.

IGBCE Weddinghofen lädt ein zum politischen Frühschoppen

Am Samstag, 16. Oktober, um 11 Uhr findet im Außenbereich der Kleingartenanlage Krähenwinkel der politische Frühschoppen der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen statt. Die Fraktionen der SPD, CDU, Grünen und Die Linke haben ihr Kommen zugesagt. Falls es regnen oder zu kalt sein sollte, wird die Veranstaltung in den Innenbereich verlegt. Für ein ordentliches Frühstück ist gesorgt.

Im Vorfeld hat der Vorstand der Ortsgruppe schon einiges in Erfahrung gebracht, was den Weddinghofenern auf den Nägeln brennt und wird dies auch thematisieren. Dabei geht es beispielsweise um die Grundversorgung in dem Stadtteil (Standort Netto), Beginn mit dem Bau des ehemaligen Walmartgeländes, Sparkassenstandort, Lärm und Verkehrschaos Göthestraße/Pfalzstraße, Strompreise GSW, wo entstehen Ladestationen für E-Autos in Weddinghofen bzw. Bergkamen, Gewerbeansiedlungen und vieles mehr.

Zu dem Frühschoppen sind nicht nur IG BCE-Mitglieder eingeladen, sondern alle interessierten und diskussionsfreudigen Mitbürger und Mitbürgerinnen.Zur Teilnahme berechtigt sind alle Geimpften und Genesenen sowie getestete Personen, deren Test nicht älter als 24 Stunden ist. Es herrscht Nachweispflicht.

19 Kuchen für mehr als 90 Senior*innen

Eine heitere und ausgelassene Stimmung gab es am letzten Sonntagnachmittag beim dritten durch die Stadt Bergkamen organisierten Kaffeeklatsch im Martin-Luther-Haus.



Musikalisch gestaltete die Band Klabauter & Co das Rahmenprogramm und lud zum ausgelassenen Mitschunkeln ein. Foto. Stadt Bergkamen

Über 90 Senior*innen nahmen am geselligen Miteinander teil. Die Gäste konnten sich an den 19 Kuchen erfreuen, die von den freiwilligen Kuchenpat*innen gebacken wurden. Musikalisch gestaltete die Band Klabauter & Co das Rahmenprogramm und lud zum ausgelassenen Mitschunkeln ein. Andrea Kollmann und Thomas Lackmann, die Verantwortlichen, beschrieben die Stimmung als „super“ und bedankten sich herzlich für die rege Teilnahme und die großartige Mithilfe aller Beteiligten. Der nächste Kaffeeklatsch findet am 7. November im Martin-Luther-Haus von 14.30 bis etwa 17 Uhr statt. Die erforderliche Anmeldung zur Teilnahme ist wie gewohnt: telefonisch unter der 02307/965-240 von montags bis freitags oder per E-Mail unter a.kollmann@bergkamen.de möglich. Die 3G-Zertifikate wie der

Impfnachweis werden am Eingang überprüft.

Kostenloses Ferienprojekt der Jugendkunstschule

Von der Zeitung zur Skulptur: Der freischaffende Künstler und Bildhauer Vasilij Plotnikov gestaltet mit Jugendlichen räumliche Objekte aus Zeitungspapier. Was genau passiert? In dem Projekt paper+ wird Vasilij Plotnikov räumliche begehbare Strukturen und Skulpturen aus Zeitungspapier mit Jugendlichen entwickeln. Das Konzept für das Projekt paper+ wurde von bink, der Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen in Österreich entwickelt. Dieses kostenlose Ferienprojekt ist für Jugendliche ab 15 Jahren konzipiert und findet von Montag, 18., bis Freitag, 22. Oktober, täglich von 10 bis 15 Uhr in Räumlichkeiten des Stadtfensters, Rathausplatz 4 in Bergkamen statt.
Interessierte junge Menschen können sich bei der Jugendkunstschule Bergkamen anmelden. Informationen gibt es unter 02307/288848, 02307/965462, auf der Homepage der Seite der Stadt Bergkamen unter Kultur, bei Instagram oder Facebook sowie über die
Mailadresse jugendkunstschule@bergkamen.de.

Good old times: Houseparty für Leute ab 30

Nach wilden Feiern in der Jugend werden auch die Freunde der elektronischen Tanzmusik eingeholt vom Alltag. Beruf und Familie sind angesagt, für Partys bleibt wenig oder gar keine Zeit. So ging es auch Tim Albrecht. Nach der Geburt der Zwillinge 2011 schraubte der Kamener seine Auftritte als Disc–Jockey zurück und war nur noch auf ausgewählten Events unterwegs. Doch jetzt hat die Ruhe
ein Ende – und die Lockerungen der hoffentlich weiter abklingende Pandemie lassen wieder Partymöglichkeiten zu.



Veranstalter und DJ Tim Albrecht.
Fotos: privat

„Bei unseren Zusammentreffen kamen immer wieder die tollen

Jahre mit den fetten Partys zur Sprache“, erzählt Tim Albrecht. „Nach erfolgreichen Jahren des kollektiven Abfeierns, entweder als Deejay, Veranstalter oder einfach nur als Gast ist es bei vielen von uns doch etwas ruhiger geworden. Das Thema hat uns keine Ruhe gelassen und uns inspiriert, mal wieder etwas für die Partygesellschaft von damals zu tun. Wir starten im ‚richtigen Alter‘ noch einmal gemeinschaftlich durch“, sagt der 45–Jährige. Zumal die aktuellen Coronavorschriften das wieder möglich machten.

„Good Old Times“ heißt es nun endlich am Sonntag, 31. Oktober, nach dem leider durch Corona bedingten Ausfall des Startschusses aus März 2020. Ab 21 Uhr wird in Bergkamen die erste Houseparty für Leute ab 30 gefeiert. In einer einmaligen Location mit dem Namen „The Room“ an der Industriestraße in Rünthe treffen sich dann die Freunde der elektronischen Musik, um bei Disco– bis Funkyhouse abzuzappeln und eine ausgelassene Partynacht mit rotem Teppich und Sektempfang zu erleben.

Top–DJ an diesem Abend ist Gordon Hollenga von den „The Disco Boys“. Zum Deejay–Team der Nacht zählen auch Nils König, A.B.T. aka. der Albrecht und Christian Hinz. Ein DJ–Platz wurde verlost nach Einsendung von Mix–Tapes. „So ein Event dieser Machart gab es noch nicht im Kreis Unna“, verspricht Albrecht. „Wir haben bewusst das Mindestalter dieser Veranstaltung auf ‚ab 30 Jahren‘ beschränkt.“



Tickets gibt es im Vorverkauf nur online und nur noch bis zum 18. Oktober. Für Kurzentschlossene wird es ein kleines Kontingent an Karten an der Abendkasse geben. Die bereits gekauften Tickets aus 2020 behalten ihre Gültigkeit (alle Ticketkäufer wurden bereits von uns angeschrieben und haben die Teilnahme bestätigt). Es gelten die aktuellen 3G-Regeln (Schnelltest laut neuer Coronaschutzverordnung, nicht älter als 6 Stunden, geimpft oder aber genesen), um den Gästen so einen sicheren Einlass zu gewähren. Genügend Hygienespender stehen ebenfalls bereit. Die Besucher*innen werden gebeten, die benötigten Unterlagen vorzulegen.

Der LINK zu den VVK Karten: https://www.eventbrite.de/e/–good–old–times–die–houseparty–fur–leute–ab–30–tickets–184519521857

Pfarrei Heilig Geist

Bergkamen bietet Gesprächskreis für Trauernde an

Viele, die durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, fühlen sich so, als wären sie wie in eine Wüste ausgesetzt. Sie fühlen sich einsam, orientierungslos, wissen nicht mehr weiter und sehnen sich nach einem Begleiter, der ihnen hilft, Wege aus dieser Wüste zu finden.

„Wege aus der Wüste zum Regenbogen“ – unter diesem Leitwort bietet die Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen eine Gesprächsreihe an, die an insgesamt neun Abenden die gute Möglichkeit bietet über seine/ihre Trauer und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Die besonders gestalteten Abende finden 14-tägig statt von November 2021 bis März kommenden Jahres im Elisabethhaus in der Parkstraße 2, Bergkamen. Die Leitung hat Pastor Günter Kischkewitz.

Eingeladen sind alle, die sich mit anderen, denen es ähnlich ergeht, über ihren Verlust und ihre Erfahrungen austauschen möchten und gemeinsam neue Wege aus dieser Wüste heraus entdecken wollen.

Wer sich angesprochen fühlt und sich näher informieren möchte, wende sich bitte an Pastor Günter Kischkewitz Tel.: 02389-4037168.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen nachweislich geimpft, genesen oder getestet (3G-Regel) sein.

Ungewöhnlichen Abendspaziergang „shouldered streetlights“ mit dem Künstler Jan Philip Scheibe



Am 14. und 15.Oktober lädt das Kulturreferat Bergkamen zu einer ungewöhnlichen Abendspaziergang ein. Dann schultert der Lichtkünstler Jan Philip Scheibe seine mobile Straßenlaterne und führt die mitgehenden Gäste durch das unbekannte bekannte Bergkamen.

Vom Sonnenuntergang über die blaue Stunde bis in die Dunkelheit geht die gut einstündige Tour.
Da wo das Tragen zu schwer wird, wird der Künstler anhalten und verweilen und die ausgewählten Orte mit seiner Laterne besonders inszenieren. Für die Mitgehenden: ein visuelles Erlebnis, eine poetische Erfahrung, eine ungewöhnliche Wahrnehmung, der Stadtraum „im neuen Licht“.

Inszeniert hat der Künstler diese Tour bereits in Norwegen, Schweden, Finnland, auf Spiekeroog und in Worpswede, in Hamburg und zuletzt in Berlin. Nun freut sich Jan Philip Scheibe, der „shouldered streelights“ maximal dreimal im Jahr anbietet, auf das Ruhrgebiet und Bergkamen. Das auch dieses Mal die Mitlaufenden ein besonderes Erlebnis haben werden, davon ist der Künstler überzeugt.

Jede Licht-Kunst-Tour dauert ca. 70 Minuten und ist etwa 3 – 3,5 km lang
Start der beiden Touren ist jeweils 18 Uhr
Die Zahl der Mitgehenden ist auf ca. 20 Personen begrenzt.

Diese beiden Touren stehen zur Auswahl:

- **Tour 1 Bergkamen/ Altstadt. 14.10. 18h Treffpunkt Rathaus, Haupteingang**
- **Tour 2 Rünthe 15.10. 18h Treffpunkt Marina Rünthe Platz vor dem Restaurant Pier 47**

Anmeldungen bis 12.10. 2021 unter: Kulturreferat Stadt Bergkamen, A. Mandok, Te. 02307/965-464

Klimaschutz schneller vorantreiben: Kreistag fasst Beschlüsse

Wie ernst der Kreistag das Thema Klimaschutz nimmt, wurde in der Sitzung am vergangenen Dienstag in der Stadthalle Kamen deutlich: Die Politik fasste entsprechende Beschlüsse, um den Klimaschutz im Kreis Unna mit konkreten Maßnahmen noch schneller voranzutreiben.

So sollen mehr Naturschutzgebiete ausgewiesen werden, die sich unter anderem besonders positiv auf den Wasserhaushalt auswirken. Für ihren entsprechenden Antrag bekam die SPD mehrheitlich Zuspruch.

Klima-Prüfung vor Beschlüssen
Darüber hinaus wird es künftig eine Klimaprüfung vor klimarelevanten Beschlüssen der Kreis-Politik geben. Damit sollen die Kommunalpolitiker eine weitere Entscheidungsgrundlage an die Hand bekommen und vorher wissen, ob Beschlüsse positive oder negative Auswirkungen auf den Klimaschutz haben – oder ob sie klimaneutral sind.

Interfraktionelle Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept“
Mit Resonanz und Impulsen will sich die Kreis-Politik darüber hinaus bei der derzeit laufenden Erstellung des Klimaschutzkonzepts einbringen. Deshalb wurde ein zehnköpfiger interfraktioneller Arbeitskreis gegründet. Den Vorsitz übernimmt Ludwig Holzbeck als Kreisdezernent für Mobilität, Natur und Umwelt.

Das Klimaschutzkonzept wird derzeit unter Federführung der Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht erarbeitet. Derzeit geht es um die Entwicklung konkreter Klimaschutzmaßnahmen, parallel dazu läuft die Akteursbeteiligung. Im Frühjahr 2022 soll dem Kreistag das Klimaschutzkonzept zur Beratung vorgelegt werden. PK | PKU

Gewinner des GWA-Kürbiswettbewerbs stehen fest



Die Leiterin des Familienzentrums Wackelzahn, Adriana Gumprich und Erzieherin Katharina Kozlowski nahmen stellvertretend für die Einrichtung den Preis und die Gewinnerurkunde entgegen. Foto: GWA

In diesem Frühjahr rief die GWA-Abfallberatung alle Kindertageseinrichtungen und Schulen im Kreis Unna wieder zu einem Kürbisswettbewerb auf. In dieser Woche fand die Preisübergabe für die Hauptgewinner statt. Der dickste Kürbis kreisweit wurde von den Schülern in der Sonnenschule in Unna herangezogen. Mit einem Umfang von 145 cm durfte sich die Unnaer Schule über den Hauptpreis von 200 Euro freuen.

In **Bergkamen** waren zwei Einrichtungen unter den insgesamt 15 Gewinnern: Der Kath. Kindergarten St. Elisabeth erreichte den 7. Platz (Kürbisumfang 107cm) und das AWO-Familienzentrum Wackelzahn erreichte den 9. Platz (98 cm). Beide Einrichtungen gewannen ein schönes Insektenhotel.

Inklusionsunternehmen der AWO erarbeiten Lösungen gegen die Auswirkungen der Pandemie



Die Mitglieder des Arbeitskreises der AWO-Inklusionsunternehmen vor dem Kaufhaus Die Stöberei in Kamen.

Am Donnerstag (7. Oktober) hat der Arbeitskreis der Inklusionsunternehmen der AWO im westlichen Westfalen in Kamen getagt. Die zehn Leitungskräfte der Inklusionsfirmen trafen sich seit Pandemiebeginn zum ersten Mal wieder persönlich. Diesmal waren die Teilnehmer*innen zu Besuch beim Inklusionsunternehmen DasDies Service GmbH, dem Tochterunternehmen der AWO Ruhr-Lippe-Ems.

Die Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Dienstleistungszweigen wie Einzelhandel, Seniorenservice, Gartenlandschaftsbau, Gastronomie, Catering, Reinigung und Hotelbranche. Sie trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen für

die Sozialunternehmen und die hier beschäftigten Menschen mit Handicap. Maciej Kozlowski, Geschäftsführer der DasDiesService GmbH: „Besonders betroffen waren der Einzelhandel und die Gastronomie. Hier geht es jetzt zwar wieder aufwärts, aber für einige Mitarbeiter*innen, die teils auch krank oder in Quarantäne waren, ist es noch schwierig, zu alter Leistung zurückzufinden.“

Die Teilnehmer*innen waren aus Dortmund, Gelsenkirchen, Münster, Siegen, Wetter und dem Kreis Unna angereist. In Kleingruppen sahen sie sich schließlich Betriebsbereiche der DasDies Service GmbH an der Unnaer Str. 39 in Kamen an: das Secondhand-Kaufhaus „Die Stöberei“, den Menüservice, den Hausnotrufdienst, den Fahrdienst und die Radstation.

Weitere Informationen: www.dasdies.d